

MSM 17/1, PLEIADES  
Erster Wochenbericht  
22.11.-28.11.2010

Montag, 22.11.2010  
Hafen, Mindelo Cape Verde

Um 09:30h gehen neun Wissenschaftler/innen und Techniker/innen und Klaus Steffen als zusätzlicher Airgun-Techniker an Bord. Im Laufe des Tages erfolgte das Auspacken des Containers mit den Airguns und die Montage der vier Airgun-Cluster sowie das Auspacken der OBS/OBH Druckrohre und der Releaser. Der Bezug der Labore war abends abgeschlossen. Um 22.30h ist das wissenschaftliche Team mit 15 Personen komplett. Die Monteure der Herstellerfirma sind dabei, die Kompressoranlage zu reparieren und wieder in Betrieb zu nehmen. Die seemännische Besatzung hatte dankenswerterweise bereits vor dem Eintreffen des wissenschaftlichen Teams mit dem Auspacken der für die Fahrt MSM 17/1 in Mindelo angelieferten Container begonnen.

Dienstag, 23.11.2010  
Hafen, Mindelo Cape Verde

Um 08:30 h Sicherheitseinweisung für die Wissenschaftler/innen und Techniker/innen. Danach wurden die vorbereitenden Arbeiten an den OBS/OBH und den OBMT fortgesetzt. Ein erstes des wissenschaftlichen Teams fand um 16 Uhr statt um die auf dem kommenden Transit anstehenden Arbeiten zu planen und die Schichten einzuteilen. Die Aufrüstung der Airgun Cluster ist um 17:00 h beendet. Klaus Steffen ging von Bord für seine Rückreise nach Kiel. Am Abend nach Beratung mit dem Kapitän Auslaufen für 24.11., 11h beschlossen mit der Möglichkeit, bis zum Abschluss der Arbeiten an der Kompressoranlage auf Reede zu bleiben.

Mittwoch, 24.11.2010

Andauernde Arbeiten an der Kompressoranlage und Tests verschieben das Auslaufen auf 18:00 h. Danach Beginn des Transits mit erhöhter Geschwindigkeit, um ETA (4.12., 13:00 h) im Arbeitsgebiet einzuhalten. Als Zielgebiet für den anstehenden Releasertest wurde der Bereich offshore Sierra Leone oder das nordwestliche Guinea-Becken mit Wassertiefen von über 4000 m festgelegt.

Donnerstag, 25.11.

Während des gesamten Tages Arbeiten (Wartung, Programmierung, Zusammenbau) an den Releasern für alle Instrumentenarten. Abends Zusammenbau eines Teils der OBH-Anker mit der gesamten wissenschaftlichen und technischen Besatzung.

Freitag, 26.11.

Während des Tages abschließende Montagearbeiten an den Airgun-Clustern. Die Releasertests wurden ab 11:00 am Südrand des Sierra Leone Beckens durchgeführt. Grund für den Halt dort war die Notwendigkeit von Wartungsarbeiten an der Kühlanlage für die Schiffsdiesel. Dauer des Stops ca. 7 h. Drei Windenfahrten, die erste bis 4000 m, dann zweimal bis 3000 m mit Releasern. Der erste Test schlägt aufgrund eines Verkabelungsfehlers zwischen Sende/Empfangseinheit und der Steuereinheit an Bord fehl. Der Verkabelungsfehler

wurde erkannt und behoben. Der zweite und der dritte Test wiesen jeweils hohe Erfolgsquoten auf: zwei von 40 Releasern für die OBS/OBH und zwei von 26 Releasern für die OBMT funktionierten nicht perfekt. Es wird beschlossen, die vier mit Problemen behafteten Instrumente unmittelbar vor Beginn der Arbeiten an Profil 3 am 4.12. während einer dort geplanten CTD-Fahrt nach Reparatur noch einmal in tiefem Wasser zu testen. Weiterfahrt um ca. 18:00 h. Am Abend erfolgte eine Einführung in die Zielsetzung und das wissenschaftliche Programm von MS17/1 für wissenschaftliches Team und die Bordbesatzung durch den Fahrtleiter.

Samstag 27.11.

Während des Tages vorbereitende Arbeiten an den OBS/OBH und den OBMT Geräten: Funktionstests der Hydrophone und Recorder. Beginn des Zusammenbaus.

Sonntag 28.11.

Fortsetzung der Funktionstests des Zusammenbaus der Instrumente. Position am Abend, 21:00 h UTC: etwa  $02^{\circ}01' N / 12^{\circ}10' W$ . Der Äquator wird voraussichtlich am kommenden Morgen etwa 09:40 UTC passiert werden.

Prof. Dr. Jan Behrmann  
Chief Scientist aboard Maria S. Merian